

§ 6

Diese Durchführungsbestimmung tritt am 1. September 1989 in Kraft.

Berlin, den 14. April 1989

**Der Präsident
des Amtes für Standardisierung,
Meßwesen und Warenprüfung**

Prof. Dr. habil. Lillie
Staatssekretär

**Anordnung Nr. 2¹
über Informations- und Beratungsleistungen
zur Entwicklung, Produktion und Mehrfachnutzung
von Software in der DDR**

vom 25. April 1989

Im Einvernehmen mit dem Minister für Elektrotechnik und Elektronik und dem Leiter der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik wird folgendes angeordnet:

§ 1

Der § 4 Absätze 1, 2 zweiter Satz und 7 sowie die Anlage zu § 4 der Anordnung vom 26. Februar 1986 über Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung, Produktion und Mehrfachnutzung von Software in der DDR (GBI. I Nr. 9 S. 94) werden aufgehoben.

§ 2

Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Berlin, den 25. April 1989

**Der Minister
für Wissenschaft und Technik**

I. V.: Herrmann
Staatssekretär

¹ Anordnung (Nr. 1) vom 26. Februar 1986 (GBI. I Nr. 9 S. 94)

**Anordnung Nr. 78¹
über die Ausgabe von Gedenkmünzen
der Deutschen Demokratischen Republik**

vom 17. April 1989

§ 1

(1) Die Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik gibt auf Grund des § 3 Abs. 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 1974 über die Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik 4GBI. I Nr. 62 S. 580) mit Wirkung vom 9. Mai 1989 Gedenkmünzen im Nennwert von 5 Mark der Deutschen Demokratischen Republik anlässlich des 100. Geburtstages des antifaschistischen Publizisten Carl von Ossietzky und Gedenkmünzen im Nennwert von 10 Mark der Deutschen Demokratischen Republik anlässlich des 225. Geburtstages des Bildhauers Johann Gottfried Schadow in Umlauf.

(2) Die Gedenkmünzen haben folgendes Aussehen:

1. 5 Mark

a) Vorderseite

Kopfbild von Carl von Ossietzky mit der Umschrift „CARL VON OSSIETZKY • 1889-1938“.

¹ Anordnung Nr. 77 vom 30. Januar 1989 (GBI. I Nr. 6 S. 107)

b) Rückseite

Staatswappen der Deutschen Demokratischen Republik, umgeben von der Umschrift „DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK“, Prägejahr, „5 MARK“. Münzzeichen über dem Staatswappen.

c) Rand

Glatt, mit vertiefter Inschrift „5 MARK * 5 MARK * 5 MARK * 5 MARK *“.

Die Gedenkmünzen bestehen aus einer Legierung von 620 Teilen Kupfer, 180 Teilen Nickel und 200 Teilen Zink, haben einen Durchmesser von 29 mm und eine Masse von 12,2 g. Sie werden in einer Stückzahl von 60 000 ausgeprägt.

2. 10 Mark

a) Vorderseite

Abbildung der von Schadow geschaffenen Quadriga auf dem Berliner Brandenburger Tor, darunter „1764 • 1850“. Halbkreisförmige Umschrift „JOHANN GOTTFRIED SCHADOW“.

b) Rückseite

Staatswappen der Deutschen Demokratischen Republik, umgeben von der Umschrift „DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK“, Prägejahr, „10 MARK“. Münzzeichen über dem Staatswappen.

c) Rand

Glatt, mit vertiefter Inschrift „10 MARK * 10 MARK * 10 MARK *“.

Die Gedenkmünzen bestehen aus einer Legierung von 500 Teilen Silber und 500 Teilen Kupfer, haben einen Durchmesser von 31 mm und eine Masse von 17,0 g. Sie werden in einer Stückzahl von 55 000 ausgeprägt.

§ 2

Diese Anordnung tritt am 9. Mai 1989 in Kraft.

Berlin, den 17. April 1989

**Der Präsident der Staatsbank
der Deutschen Demokratischen Republik**

Kaminsky

**Anordnung
über die Aufhebung einer Rechtsvorschrift
auf dem Gebiet des Gesundheits- und Arbeitsschutzes
sowie Brandschutzes**

vom 21. April 1989

§ 1

Die Arbeitsschutz- und Brandschutzanordnung 108 vom 5. Juni 1969 — Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel - (GBI. II Nr. 52 S. 345; per. GBI. II Nr. 76 S. 475; Ber. GBI. II 1970 Nr. 4 S. 17) wird aufgehoben.*

§ 2

Diese Anordnung tritt am 1. Juli 1989 in Kraft.

Berlin, den 21. April 1989

**Der Minister
für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft**

Lietz

* Dafür gilt der Standard:
TGL 30 173 Gesundheits- und Arbeitsschutz, Brandschutz; Pflanzen-
Schutzmittel und Mittel zur Steuerung biologischer Prozesse; Angemessene Festlegungen